Neues vom Platzwart und vom seinem Bauteam ...

Die Schließung des Boulodroms aufgrund der CORONA-Pandemie hat der Platzwart mit dem Abteilungsvorstand und seinem Bauteam dazu genutzt, das Boulodrom auf Vordermann zu bringen und auf die Saison 2021 vorzubereiten.

Nach der Erneuerung der Flutlichtanlage und dem Aufbau einer Fläche für 20 zusätzliche Plätze war es an der Zeit, die vorhandenen Bänke zu überarbeiten. Die Hölzer der Sitzflächen und Rückenlehnen an den nunmehr fast 10 Jahre alten Bänken der Plätze 1-4 waren größtenteils durchgefault und nicht mehr sicher. Jetzt wurden sie durch dauerhafte Megawood-Konstruktionsbohlen erneuert.

Die Gesamtkosten von 1000 € konnten komplett durch einen Förderzuschuss des LSB aus dem Projekt 1000x1000 aus dem Jahre 2020 finanziert werden. Im kommenden Jahr hoffen die Boulefreunde auf einen weiteren Zuschuss, damit auch die Bänke an den Plätzen 5-10 erneuert werden können. Vorerst werden die maroden Bohlen dort durch noch gute Bohlen der umgebauten Bänke ausgetauscht.
Außerdem nutzten die Boulefreunde das gute Wetter um dem Vereinsheim im Boulodrom einen dringend notwendigen Außenanstrich zu verleihen.

Auch Kalle (Bartram) war wieder fleißig. Die Anlage neuer Plätze erfordert auch die Anschaffung von neuen Zähltafeln. In mühevoller Heimarbeit hat Kalle nun weitere Tafeln fertiggestellt.

Dank Josef ist das Boulodrom immer in einem Top Zustand. Ganz Klack`09 ist dankbar und stolz darauf, mit Josef einen so engagierten Platzwart und ein tolles Bauteam in unseren Reihen zu haben.

Haubentaucherinfo

III / 2020

Das Mitgliedermagazin von ...

SVD-Klack`09

SVD-Klack`09 - 48317 Drensteinfurt
Sportzentrum Erlfeld - „Avenue de la Pétanque“
Tel. 01604173525 oder 015733116266
Konto: SVD-Klack`09 DE18 40050150 0154456230
SPAKA WELADED1MSC

www.sv-drensteinfurt.de

Instagram

SVD-Bouleabteilung Klack`09

12/20 TVO

Trotz CORONA , die Arbeit geht weiter …

Auch wenn die sportlichen Aktivitäten ruhen, heißt das für den Abteilungsvorstand nicht, dass auch hier sämtliche Aktivitäten ruhen.

Da die monatlichen Vorstandssitzungen nicht stattfinden dürfen, nutzen alle Vorstandsmitglieder von Klack`09 die Möglichkeit zu Online-Treffen. *„Hätte nie gedacht, daß das von allen Vorstandmitgliedern so gut angenommen wird und auch super klappt“,* so Thomas Volkmar .

Gerade am Ende eines Jahres gilt es, wichtige Themen wie z.B. die Terminplanung, Sponsorensuche, einen Haushalts– und Investitionsplan, die Vorbereitung des Ligaspielbetriebes oder anstehende Projekte zu besprechen. In unregelmäßigen Abständen lädt Obmann Friedel Walter zur Online-Konferenz an die Bildschirme.

****

Online - Workshop des Kreissportbundes

„Vereinsanalyse“

Wo stehen wir, wo wollen wir hin ?

Die Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund ist Klack`09 sehr wichtig. Aufgrund der Pandemie findet der Austausch auch nur noch telefonisch oder in Form von Online-Konferenzen statt. Bei dem Workshop „Vereinsanalyse“ sollte Drensteinfurt Gastgeber sein. Jetzt musste aber auch dieser Workshop online abgehalten werden. 19 Teilnehmer*innen von Sportvereinen aus dem ganzen Kreis Warendorf versammelten sich vor ihren Bildschirmen und diskutierten mit Marcel Fels (KSB) und Klaus-Peter Uhlmann (Vinz) vom LSB. Fast drei Stunden dauerte der Workshop mit vielen interessanten Tipps und Anregungen. Nun gilt es, die gewonnenen Erfahrungen auszuwerten und in den nächsten Jahren umzusetzen.

Eigentlich sollte ja schon im Jahre 2020 das 110-jährige Jubiläum groß gefeiert werden.

Jetzt wurden die Feierlichkeiten auf 2021 verschoben.
Mit der Herausgabe eines Stickeralbums will der SVD nicht nur den Verein mit seinen vielen Mannschaften vorstellen sondern auch eine Sammelleidenschaft wecken. Ab sofort sind die Sammelbilder, die in das Album eingeklebt werden können, an verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

Vielleicht auch eine gute Idee als Weihnachts-geschenk !

SAVE THE DATE

Jubiläumswoche mit vielen tollen Aktionen vom 24. Juli - 1. August 2021

Immer gut informiert auch in CORONA-Zeiten !

Da wir uns z. Zt. nicht mehr bei den regelmäßigen Treffen sehen und austauschen können, hat der Abteilungsvorstand überlegt wie die Mitglieder und die Bevölkerung informiert werden können. So kam es zur Neuauflage des Infoblattes „Haubentaucher“. Auch die sozialen Medien wie z.B. Facebook werden genutzt, um Informationen zu verbreiten. Wir informieren in unregelmäßigen Abständen über unseren Verein und stellen den Boulesport in Drensteinfurt vor. Die vom BPV oder Arte auf Youtube eingestellten Videos leisten hier gute Dienste. Die ersten Videos wurden bereits eingestellt.

https://www.youtube.com/watch?v=nIFIWXWXkTQ&t=23s
https://www.youtube.com/watch?v=wsstmOfjq0c

Mit 115 Mitgliedern gehört Klack`09 zu den größten Boule-Vereinen in NRW. Dennoch brauchen auch wir immer neue Mitglieder und vor allem Nachwuchs.

Darum die Bitte: **Werbt für Klack`09** und ladet, wenn wir wieder dürfen, Nachbarn, Freunde und Bekannte zum Schnupperboule zu den bekannten Öffnungstagen ins Boulodrom ein.

Unsere gute Gemeinschaft bei Klack`09 wird sicherlich viele überzeugen .

Warum heißt unser Infoblatt „Haubentaucher“ ?

„Du Haubentaucher“ war der sehr gebräuchliche Ausspruch unseres Gründungsmitgliedes Werner Knispel (+2013) Dieser Ausspruch gab diesem Infomagazin auch seinen Namen. Die erste Infobroschüre *„Haubentaucher“* wurde bereits im Jahre 2010 veröffentlicht. Hauptthemen waren eigentlich wie auch heute Termine, Geld und Bauarbeiten. Tische und Bänke wurden gebaut und fällig war wieder einmal der Sonderbeitrag von 20 €/Mitglied. Dieser Beitrag wurde in den ersten Jahren zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag an den SVD von allen Boulesportlern eingefordert um das Boulodrom aufzubauen.

Frohes Fest

SVD-Klack '09

Geschichte des Boulesports Teil 1

Also begab es sich zu der Zeit...

Kleine Geschichte der Kugelspiele

Die historischen Quellen über Kugelspiele im alten Ägypten bzw. im alten China sind vage. Das die alten Griechen und Römer ein dem heutigen Boule (französisch) oder Boccia (italienisch) verwandtes Spiel kannten, ist unstrittig, wobei die Griechen mit runden Steinen, die Römer mit eisern beschlagenen Holzkugeln spielten. Bei den Griechen warf man die Kugeln so weit wie möglich, bei den Römern so genau wie möglich. Letztere sind somit Erfinder der Zielkugel, die im französischen `Cochonnet', bei uns `Schweinchen' oder umgangssprachlich kurz `Sau' genannt wird. Der eigentliche Sinn aller seither üblichen Kugelspiele ist, dass zwei Parteien darum wetteifern, wer näher ans Schweinchen kommt bzw. wer präziser spielen kann. Nach den Einfällen der Barbaren geriet das Spiel in Vergessenheit und tauchte erst im Mittelalter wieder auf. In Frankreich wurden die Kugelspieler damals Bouleurs genannt. Boule fand allmählich einen derartigen Anklang, daß es 1369 von Karl V. verboten wurde. Die Herrscher waren es leid, dass ihre Untertanen dem Boulespiel frönten, anstatt den Umgang mit Pfeil und Bogen zu üben.

Im 16. Jahrhundert wurde Boule von Papst Julius II. gefördert, der den Kirchenstaat zur größten Macht in Italien machen wollte. Er versammelte die besten Spieler im Staat, und seine beeindruckende Steinwerferkompanie war sowohl den Franzosen als auch den Venezianern und Spaniern haushoch überlegen. Durch die französischen Feldzüge in Italien kam das Boulespiel wieder nach Frankreich zurück. Der berühmte Schriftsteller und Humanist François Rabelais merkte an: "Das Boulespiel ist gut gegen Rheuma und alle möglichen anderen Leiden, es ist für Menschen jeden Alters geeignet, vom Kind bis zum Greis". Es wurde immer beliebter, wobei sich allmählich Varianten herausbildeten. In Frankreich beschlug man die Holzkugeln mit Nägeln (Bild rechte),, in Italien färbte man sie ein. 1629 wurde das Boulespiel in Frankreich erneut verboten, und zwar auf Betreiben der Hersteller von Paume-Schlägern (den Vorläufern der Tennisschläger), die um ihre Einnahmen fürchteten. Aber das Verbot wurde kaum beachtet.

Abseits der Öffentlichkeit, vor allem in den Klöstern, wurde weiterhin Boule gespielt, nachdem der Pariser Klerus 1697 den Geistlichen in aller Form verboten hatte, öffentlich Kugeln zu werfen! Bereits ein paar Jahre später wurde das Verbot wieder aufgehoben. 1792 starben bei einer Boulepartie in Marseille 38 Menschen! Es handelt sich dabei keineswegs um ein Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen, obwohl durchaus Kanonenkugeln im Spiel waren. Soldaten hatten nämlich in einem Kloster, in dem auch Pulverfässer lagerten, mit Kanonenkugeln Boule gespielt!

Die Geburt des Pétanque - Die früher in der Provence vorherrschende Variante des Kugelspiels ging über Distanzen von 17 bis 21 Metern (sie ist noch heute als `Jeu Provençal' bekannt) und ist ein athletischer Sport. Im Juni 1910 konnte in La Ciotat, der östlich von Marseille gelegenen Hafenstadt,

der bis dahin sehr erfolgreiche Jules-le-Noir keine Anlaufschritte mehr machen, weil er starkes Rheuma bekommen hatte. Sein Freund Ernest Pitiot konnte das Trauerspiel des wehmütig am Spielfeldrand sitzenden schwarzen Julius nicht mehr mit ansehen und erbarmte sich, eine Variante des Kugelspiels zu erfinden, die auf 6 bis 10 Meter geht und stehend oder hockend aus einem Kreis heraus gespielt wird. Provençalisch wurde es `Ped tanco' getauft, was `geschlossene Füße' bedeutet. Französich wurde daraus `Pétanque'. Es ist die historisch jüngste Variante aller Kugelspiele und ursprünglich also ein Behindertensport. Diese Variante trat wegen ihrer leichten Praktizierbarkeit einen Siegeszug um die ganze Welt an und ist auch in Deutschland die übliche. Richtig bekannt wurde der Boulesport in Deutschland durch unseren Kanzler Konrad Adenauer, der an seinem Haus in Rhöndorf einen eigenen Bouleplatz anlegte und dort immer wieder Staatgäste aus aller Welt zum gemeinsamen Boulespiel einlud. Zur Zeit existieren in Deutschland mehrere hundert Clubs mit mehr **als 20.000 Lizenzspielern. Klack`09 gründete sich im Jahre 2009 und hat heute über 100 Mitglieder.**